

# Hueber



## Dänisch

# Einstieg dänisch

für Kurzsenschlossene



PDF-Download  
mit Audios online



Angela Pude

# Einstieg dänisch

Herausgegeben von  
Hedwig Nosbers und Matthias Öhler

Hueber Verlag

Bildernachweis:

Coverfotos: © Digital Vision (Vordergrund),  
© IMAGESOURCE LTD/Jupiterimages (Hintergrund)  
Alle Fotos von Hedwig Nosbers

Die Audio-Dateien stehen Ihnen als MP3-Download unter  
[www.hueber.de/audioservice](http://www.hueber.de/audioservice) zur Verfügung.

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text  
enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt  
der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten.  
Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss.  
Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen  
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung  
des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des  
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn  
diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten,  
dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger  
Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser  
gewerblichen Schutzrechte berührt.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern bezeichnen  
2020 19 18 17 16 | Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2008 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland  
Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München  
Redaktion: Dr. Hedwig Nosbers und Matthias Öhler, Bonn  
Layout: Cihan Nawaz, Hueber Verlag, München  
Satz: Marc Martin, [www.martin-dtp.de](http://www.martin-dtp.de), Bonn  
Tonträger: [www.homefamily.de](http://www.homefamily.de), Wiesbaden  
Druck: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-19-005417-6 (Buch)  
ISBN 978-3-19-015417-3 (PDF)

# Inhalt

Ein Wort zuvor	5
Gebrauchsanweisung	6
Lektion 1: Zungenbrecher	8
Lektion 2: Willkommen!	14
Lektion 3: Kleine Meerjungfrau	20
Lektion 4: Pause mit Smørrebrød	26
Test 1	32
Lektion 5: Kunst und Kultur	34
Lektion 6: Überraschung	40
Lektion 7: Verlaufen	46
Lektion 8: Kommt herein!	52
Test 2	58
Lektion 9: Am Bahnhof	60
Lektion 10: Per Bus nach Hause	66
Lektion 11: Gemütlicher Abend	72
Lektion 12: Diskussion im Café	78
Test 3	84
Lektion 13: Shopping	86
Lektion 14: Wo die Fahne weht	92
Lektion 15: Fürsorge	98
Lektion 16: Bei jedem Wetter?	104
Test 4	110
Lektion 17: Erinnerst du dich?	112
Lektion 18: Gemütliches Geflimmer	118
Lektion 19: Was machen wir heute?	124
Lektion 20: Ich melde mich	130
Test 5	136
Lösungsschlüssel	138
Kurzgrammatik	149
Wörter von A-Å	160



## Ein Wort zuvor



Dänemark – einsame Sandstrände, beschauliche Städte und malerische Häfen ... Tatsächlich wird man schnell zum Dänemarkfan, auch wegen der gemütlichen und entspannten Lebensart der Dänen. Doch nicht nur als Reiseziel ist das Land attraktiv, auch aus beruflichen Gründen wird Dänemark immer interessanter: Ob man ans Auswandern denkt oder dänische Handelspartner hat, Dänemark liegt voll im Trend.

Doch muss man wirklich Dänisch lernen? Verbreitet ist der Irrtum, dass die meisten Dänen Deutsch sprechen: Mit Ausnahme von Südjütland, wo es eine deutsche Minderheit gibt oder in den Touristenzentren an der Nordseeküste kommt man mit Deutsch nicht sehr weit. Viele Dänen sprechen nicht gern Deutsch, ein paar Brocken Dänisch hingegen imponieren, öffnen zahlreiche Türen und können wahre Begeisterungstürme auslösen – es lohnt sich also!

Sandra Stein, eine junge Ärztin, die Dänemark schon in ihren Kindertagen kennen und lieben gelernt hat, bewirbt sich als Assistenzärztin in *Sønderborg*. Vor dem Vorstellungsgespräch möchte sie einen kurzen Urlaub dazu nutzen, ihre etwas eingerosteten Dänischkenntnisse wieder aufzufrischen. Das ist die beste Gelegenheit einige ihrer alten Freunde wieder zu treffen. Machen Sie sich mit ihr auf die Reise! Viel Spaß! oderr wie man auf Dänisch sagt: *God fornøjelse!*

Angela Pude

Konzipiert wurde dieser Kurs als Selbstlernkurs. Wer allein arbeitet, findet all die Hinweise und Kommentare, mit denen Lehrer und Lehrerinnen normalerweise ihren Unterricht gestalten würden, in der farblich abgesetzten Randspalte – von Erläuterungen zu den einzelnen Übungen über grammatische Regeln bis hin zu griffigen Eselsbrücken.

Die deutsche Übersetzung der Dialoge orientiert sich an den dänischen Strukturen. So wird vieles für den Lerner leichter nachvollziehbar.

Sie finden in diesem Buch 20 Lektionen. Jeweils vier sind zu einem Kapitel zusammengefasst. Kapitel 1 dreht sich um Kennenlernen, Begrüßen und Bestellen. Die nachfolgenden Kapitel behandeln dann die Themen Unternehmungen, Unterwegssein, Essen, Einkaufen, Familie, Gesundheit sowie schließlich Plaudern und Abschied. Alle Lektionen sind gleich aufgebaut. Sie finden sich also immer sofort zurecht.

- **Der Einführungstext:** Auf der ersten Seite jeder Lektion beschreibt ein deutscher Einführungstext, was Sandra Stein in Dänemark erlebt und worum es in den beiden Dialogen der Lektion gehen wird.
- **Neue Wörter und Dialog A:** Auf Seite 2 wird's ernst. Zuerst werden alle neuen Vokabeln der Reihe nach vorgestellt, dann folgt der Dialog: ein kurzes Gespräch zwischen Sandra und einem der vielen Dänen, die ihr auf der Reise begegnen. Dies alles finden Sie in den Sprachaufnahmen, die Sie sich am besten gleich ein paar Mal anhören. Trauen Sie sich, sprechen Sie halblaut mit, so prägt sich manches besser ein.
- **Übungen:** Auf der dritten Seite finden Sie Übungen zum Trainieren von Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Kommunikation. Mindestens eine Übung pro Lektion findet sich auch in den Sprachaufnahmen. Diese Nachsprech- und Ausspracheübungen sind gerade im Dänischen sehr wichtig, denn die feinen Lautunterschiede können nur mit viel Training vom Gehör wahrgenommen werden. Wiederholen Sie daher diese Übungen immer mal wieder – das hilft beim Verstehen und Verstanden werden. Wenn Sie bei der einen oder anderen Übung nicht weiter wissen, können Sie im Schlüssel am Buchende nachschauen.
- **Für den zweiten Teil der Lektion (Dialog B und nachfolgende Übungen)** gilt das Gleiche.
- **Der Lesetext:** Dieser Text am Ende jeder Lektion ist die Belohnung für fleißiges Lernen. Hier finden Sie Informationen über das Leben in Dänemark. Je mehr Sie von der Landeskunde und nationalen Besonderheiten verstehen, um so leichter fällt es Ihnen auch, mit der Sprache vertraut zu werden.

## Was Sie sonst noch erwartet

- Tipps auf fast jeder Dialogseite bringen interessante Zusatzinformationen: Mal geht es um Besonderheiten bei der Aussprache, mal um Lernstrategien oder Hintergründe. Viele Tipps können Sie auch hören – nutzen Sie diesen Service!

- Nach jeder Lerneinheit (nach Lektion 4, 8, 12, 16, und 20) kommt ein kleiner Test, den Sie hoffentlich mit Bravour meistern. Wer schummeln möchte – nur zu: Den Schlüssel finden Sie im Anhang. Besagter Schlüssel hält neben Antworten zu den Tests auch alle Lösungen zum Übungsteil und einige interessante Informationen bereit.
- Ein kurzer Grammatiküberblick fasst das Gelernte zusammen: Das haben Sie gelernt und das sollten Sie auch beherrschen. Listen und tabellarische Übersichten verdeutlichen und fassen zusammen – so fällt es leicht, schnell Antworten zu finden.
- Die Wörterliste beinhaltet alle dänische Wörter, die in diesem Buch vorkommen. Wenn Sie alle Dialoge durchgearbeitet haben, können Sie nun alle Wörter sowohl richtig benutzen als auch verstehen.

## Die Hörtexte

Das Lernen einer Fremdsprache sollte alle Sinne fordern. Die Hörtexte sorgen für die Schulung Ihres Hörverständnisses und sensibilisieren Ihr Ohr für die richtige Aussprache. Das ist bei Dänisch besonders wichtig, da viele Buchstaben verschluckt und/oder zusammengesogen werden. Auch werden Buchstaben unterschiedlich ausgesprochen und gleiche Laute durch verschiedene Buchstaben wiedergegeben. Aber keine Sorge: Mit ein bisschen Übung werden Sie die Dänen verstehen und auch selbst verstanden werden. Für das Hören der Sprachaufnahmen schlagen wir vor:

- Erstes Anhören bei geöffnetem Buch. Auf die Aussprache achten: Wie hängen Schriftbild und Aussprache zusammen? Versuchen Sie sich die Bedeutung einzuprägen. Zur Not ein paar Mal hintereinander Reinhören. Nach jedem Wort lassen wir eine kleine Pause, die Ihnen Zeit zum Nachsprechen gibt. Gewöhnen Sie sich frühzeitig an Ihre Stimme in der Fremdsprache.
- Der Dialog A sollte, nachdem Sie die Wörter geübt haben, keine großen Schwierigkeiten mehr bereiten. Alle neuen Wörter lernen Sie jetzt im Kontext kennen. Achten Sie auf die Satzmelodie und Intonation. Äffen Sie guten Gewissens nach, was die Sprecher Ihnen vormachen. Ein bisschen Übertreibung schadet dabei auf keinen Fall.
- Mindestens eine Übung pro Lektion ist auch vertont. Legen Sie das Buch mal aus der Hand, verlassen Sie sich auf Ihr Gehör. Ein kurzer Gong sagt Ihnen, wann Sie mit Sprechen an der Reihe sind. Die Lösung folgt dann im Anschluss.

Alle Vokabellisten, Dialoge und Übungen, die Sie sich anhören können, sind mit diesem Piktogramm versehen:



Die beiden Ziffern geben an, in welchem MP3-Paket unter welcher Tracknummer der entsprechende Hörtext zu finden ist.

# Zungenbrecher



**Wienerbrød** ist ein leckeres dänisches Plunder- bzw. Blätterteiggebäck.

## Dänische Städte

(in Klammern steht, wie man's spricht)



**København:** Kopenhagen  
(ø = ö wie stöbern;  
av = au wie kaufen)

**Holbæk**  
(æ = e wie Bett)

**Ålborg**  
(å = o zwischen Ober und ob;  
rg = r)

**Nykøbing**  
(y = ü wie über)

**Roskilde**  
(ld = l)

**Kalundborg**  
(a = ä zwischen Käse und  
Kämme;  
nd = n)

**Sønderborg**  
(s = ss wie Wasser)

Großartig! Der *Femer Bælt* (Fehmarn Belt) bei Sonnenschein. Sandra Stein genießt die Fährfahrt auf dem Weg nach *København* (Kopenhagen). Alter Tradition folgend möchte sie Dänemark mit einer Tasse Kaffee und einem *wienerbrød* (Blätterteiggebäck) begrüßen. Die Sitzplatzsuche an Deck ist jedoch nicht ganz einfach, denn bei diesem wunderbaren Wetter zieht es viele Mitreisende an die frische Luft. *Undskyld!* (Entschuldigung!), spricht sie eine junge Frau an: *Er den her stol ledig?* (Ist dieser Stuhl frei?). Der erste Test ihrer Dänischkenntnisse hat schon mal prima geklappt!

Die freundliche Dänin lobt Sandra in den höchsten Tönen: *Du taler vel nok godt dansk* (Du sprichst aber gut Dänisch). Sandra bedankt sich etwas verlegen: *Tak skal du have!* (Vielen Dank!). Locker geht das Gespräch weiter: *Hvad hedder du?* (Wie heißt du?), fragt die Dänin, *jeg hedder Lone* (ich heiße Lone). Bald schon fachsimpeln die beiden über die Eigenarten der dänischen und der deutschen Aussprache. Mit Zungenbrechern vertreiben sie sich die Zeit der Überfahrt. Sandra meistert *Rød grød med fløde* (Rote Grütze mit Sahne) schon ganz gut, während Lone bei den „tschechischen Zwetschgen“ passen muss. Kurz vor der Ankunft in *Rødby* macht sich Sandra wieder auf den Weg zum Zug, der mit dem riesigen Fährschiff übers Wasser transportiert wird. Lone bedankt sich für die unterhaltsame Überfahrt, und Sandra antwortet souverän mit dem obligatorischen *Selv tak!* (Danke gleichfalls!).

# Undskyld!

# 1 A



undskyld  
ja  
er  
den her  
stol  
ledig  
det  
den  
tak  
Selv tak!

- Undskyld!
- Ja?
- Er den her stol ledig?
- Ja, det er den.
- Tak!
- Selv tak!

Entschuldigung  
ja  
ist  
dieser  
Stuhl  
frei  
das; er, sie, es (Dinge)  
er, sie, es (Dinge)  
danke  
Nichts zu danken!

Entschuldigung!  
Ja?  
Ist dieser Stuhl frei?  
Ja, das ist er.  
Danke!  
Nichts zu danken!

## Aussprache

### Konsonant *d*

1. *den*: am Wort- und Silbenanfang **wie im Deutschen**
2. *undskyld*: nach *n, l, r* **stumm**
3. *ledig*: nach Vokalen ähnlich wie das **englische th** (so genanntes weiches *d*)

### Konsonant *s*

Immer **stimmlos** wie in Wasser

### Verschluckt!

Im Dänischen sind viele Buchstaben stumm. Leider gibt es hierzu so viele Regeln, dass es hilfreicher ist, sich die Aussprache der Wörter in eckigen Klammern zu notieren: *Ålborg* [Ålbor] *ledig* [ledii] *undskyld* [unnsküh] *selv* [sell] *det* [dee]

### Selv tak!

- (wörtl.: selber danke)
1. Nichts zu danken!
  2. Danke gleichfalls!

**Groß oder klein?** Fast alles wird klein geschrieben, Ausnahmen:

1. Namen
2. die Pronomen *De* (Sie) und *I* (ihr)
3. Satzanfang



Die Betonung liegt fast immer auf der ersten Silbe: *undskyld, ledig, Ålborg, Nykøbing, Roskilde, Sønderborg*

Kennen Sie diese dänischen Städte? Achten Sie beim Nachsprechen vor allem auf die Markierungen und denken Sie an das stimmlose *s*! Ach ja, welche Silbe wird meistens betont?

Nur eine Antwort macht Sinn. Sie wissen bestimmt, ob es a oder b ist. Anderenfalls finden Sie Hilfe im Dialog auf Seite 8.

Oh nein! Die Buchstaben sind durcheinander geraten. Was verbirgt sich hinter dem Chaos?

Bei Problemen hilft der Dialog auf Seite 8 oder der Lösungsschlüssel.

Eines der Hauptprobleme für Dänischlernende: die verschluckten Buchstaben. Hören Sie einfach zu und unterstreichen Sie die stummen Buchstaben.

## 1. Sprechen Sie einfach nach



- |               |               |
|---------------|---------------|
| 1. København  | 6. Helnæs     |
| 2. Roskilde   | 7. Sønderborg |
| 3. Kalundborg | 8. Ålborg     |
| 4. Nyborg     | 9. Esbjerg    |
| 5. Fåborg     | 10. Holbæk    |

## 2. Welche Erwidernng passt?

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1. Undskyld.              | a <input type="checkbox"/> Selv tak!       |
|                           | b <input type="checkbox"/> Ja?             |
| 2. Tak!                   | a <input type="checkbox"/> Selv tak!       |
|                           | b <input type="checkbox"/> Ja?             |
| 3. Er den her stol ledig? | a <input type="checkbox"/> Ja, det er den. |
|                           | b <input type="checkbox"/> Selv tak!       |

## 3. Buchstabensalat

- syndukld \_\_\_\_\_.
- vles akt \_\_\_\_\_.
- dlieg \_\_\_\_\_.
- lost \_\_\_\_\_.
- Kbeøvannh \_\_\_\_\_.

## 4. Welche Übersetzung passt?

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1. Selv tak!              | a <input type="checkbox"/> Ja?                    |
| 2. Undskyld!              | b <input type="checkbox"/> Entschuldigung!        |
| 3. Ja?                    | c <input type="checkbox"/> Ist dieser Stuhl frei? |
| 4. Tak!                   | d <input type="checkbox"/> Nichts zu danken!      |
| 5. Er den her stol ledig? | e <input type="checkbox"/> Danke!                 |

## 5. Schweigen ist Gold



- |              |            |
|--------------|------------|
| 1. selv      | 6. Søren   |
| 2. det       | 7. Esbjerg |
| 3. undskyld  | 8. Skagen  |
| 4. Roskilde  | 9. ledig   |
| 5. Svendborg | 10. Nyborg |

# Hvad hedder du?

# 1 B



du  
tale  
vel nok  
godt  
dansk  
Tak skal du have!  
hvad  
hedde  
jeg  
med  
dig  
Hvad med dig?

du  
sprechen  
aber (verstärkend)  
gut  
Dänisch  
Vielen Dank!  
was  
heißen  
ich  
mit  
dir, dich  
Und du?

- Du taler vel nok godt dansk. Du sprichst aber gut Dänisch.
- Tak skal du have! Vielen Dank!
- Selv tak! Nichts zu danken!  
Hvad hedder du? Wie heißt du?
- Jeg hedder Sandra. Ich heiße Sandra.  
Hvad med dig? Und du?
- Jeg hedder Lone. Ich heiße Lone.

## Vokal a

**1. langes a:** immer wie ä zwischen Käse und Kämme:  
*tale*

**2. kurzes a:** vor und nach r, sowie vor k, m und ng wie deutsches a in „hat“: *tak*

## Personalpronomen

*jeg* (ich)

*du/De* (du/Sie)

*han/hun* (er/sie)

*vi* (wir)

*I* (ihr) (Achtung: großes I)

*de* (sie)

## Infinitiv

endet auf **-e**:

*tale* (sprechen)

*hedde* (heißen)

## Präsens

**Infinitiv + -r:**

*jeg hedder*

*du/De hedder*

*han/hun hedder*

*vi hedder*

*I hedder*

*de hedder*

## Tak skal du have!

Immer wenn *tak* (Danke) zu kurz erscheint (wörtl.: Dank sollst du haben!).

## Hvad hedder du?

(wörtl.: **Was** heißt du?)

= Wie heißt Du?)

## Hvad med dig?

(wörtl.: Was mit dir?)

= Und du?)

**Anrede:** In Dänemark wird üblicherweise geduzt: *du* (du). In manchen Hotels und Restaurants bevorzugt man aber *De* (Sie).

Eine echte Herausforderung, das weiche *d* in *hedder*, klingt aber trotz des Doppelkonsonanten genau wie in *ledig*. Schlüpfen Sie zum Üben in die Rolle berühmter Dänen. Ein Blick in den Lösungsschlüssel lohnt sich.

Diese Einsetzübung ist bestimmt kein Problem für Sie. Im Zweifelsfall hilft Zurückblättern oder der Lösungsschlüssel.

Erinnern Sie sich noch an die Personalpronomen? Zu schwierig? Dann finden Sie Hilfe auf Seite 11. Und was heißt wohl *og*?

Achten Sie bei dieser Nachsprechübung vor allem auf das lange und das kurze *a*. Und vergleichen Sie ruhig noch mal die Aussprachetipps auf Seite 11.



## 1. Ich heiße ...

Jeg hedder *Karen Blixen*.

- |                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| 1. Karen Blixen   | 6. H.C. Andersen         |
| 2. Peter Høeg     | 7. Poul Henningsen       |
| 3. Jørn Utzon     | 8. Ole Kirk Christiansen |
| 4. H.C. Ørsted    | 9. Michael Laudrup       |
| 5. Lars von Trier | 10. Søren Kierkegaard    |

## 2. Lückenfüller

hedder – hvad – med – skal – taler

- \_\_\_\_\_ hedder du?
- Jeg \_\_\_\_\_ Lise.
- Hvad \_\_\_\_\_ dig?
- Du \_\_\_\_\_ vel nok godt dansk.
- Tak \_\_\_\_\_ du have.

## 3. Nur eine Antwort passt

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1. Hvad hedder han? | a <input type="checkbox"/> Hun hedder Cecilie.        |
|                     | b <input type="checkbox"/> Han hedder Klaus.          |
| 2. Hvad hedder I?   | a <input type="checkbox"/> Vi hedder Bo og Bodil.     |
|                     | b <input type="checkbox"/> De hedder Jesper og Karen. |
| 3. Hvad hedder hun? | a <input type="checkbox"/> Jeg hedder Torben.         |
|                     | b <input type="checkbox"/> Hun hedder Lise.           |
| 4. Hvad hedder de?  | a <input type="checkbox"/> Vi hedder Dorte og Leif.   |
|                     | b <input type="checkbox"/> De hedder Per og Lone.     |

## 4. a oder ä?

- |          |             |
|----------|-------------|
| 1. hvad  | 6. Hamborg  |
| 2. tak   | 7. have     |
| 3. ja    | 8. Randers  |
| 4. Karen | 9. tale     |
| 5. dansk | 10. Danmark |



# Aller Anfang ist schwer

# 1

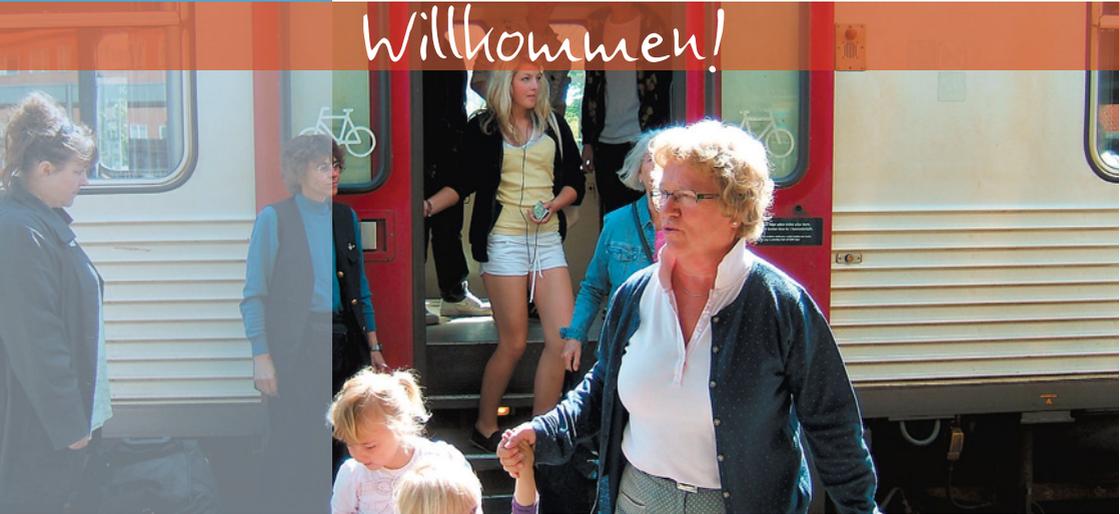


Zugegeben – die dänische Aussprache kann einen anfangs schon zur Verzweiflung bringen! Aber das Üben lohnt sich! Schon mit dem Versuch, als Ausländer Dänisch zu sprechen, erntet man spontanes Lob, und gleichzeitig öffnen sich viele Türen. Also nur nicht aufgeben! Mit etwas Training lässt sich sogar der Zungenbrecher *Rød grød med fløde* (Rote Grütze mit Sahne) flüssig über die Lippen bringen – und das auch ohne die sprichwörtliche heiße Kartoffel im Mund.

Um so leichter ist die Grammatik. Und im Wortschatz finden sich zahlreiche internationale – nicht zuletzt deutsche – Begriffe. So brachten im Mittelalter Handwerker und Händler plattdeutsche Wörter ins Dänische ein. Seither nennt man den Bürgermeister *borgmester*, den Schlachter *slagter*, den Koch *kok* und Arbeit *arbejde*. Mit Begriffen wie *kartofler*, *slank*, *billig*, *rigtig*, *chance* und *kusine* beeinflussten das Hochdeutsche und das Französische die dänische Sprache bis weit ins 19. Jahrhundert. Englische Lehnwörter gab es vor 1870 kaum, doch aus dem heutigen Dänisch sind sie nicht mehr wegzudenken. Hiervon zeugen unzählige Beispiele aus den Bereichen des Sports (*basketball*, *bowling*), der Musik (*rock*, *pop*), der Geschäftswelt (*knowhow*, *publicity*) und des Essens (*juice*, *burger*, *sandwich*).

Also nur Mut! Hat man sich an die Aussprache gewöhnt, ist die größte Hürde schon genommen. Dänisch ist wegen der vielen Parallelen zum Deutschen und Englischen nicht besonders schwer.

**Dänisch** gehört zu den skandinavischen Sprachen. Norweger, Schweden und Dänen können einander verstehen, wenn sie sich untereinander in ihrer jeweiligen Muttersprache unterhalten. In der Regel funktioniert das ganz gut, erfordert allerdings wegen der unterschiedlichen Aussprache etwas guten Willen auf beiden Seiten und eine gewisse Eingewöhnung. Die schriftliche Kommunikation hingegen klappt wegen des ähnlichen Wortschatzes einwandfrei.



Willkommen!

### Grußformeln



#### Formell

*god morgen:* Guten Morgen  
(nur bis ca. 9:00 Uhr)

*goddag:* Guten Tag

*god aften:* Guten Abend (ab  
ca. 19:00 Uhr)

*farvel:* Auf Wiedersehen

#### Informell

*hej:* hallo (auch tschüss)

*dav:* Tag, hallo

*hej-hej:* tschüss

#### Regionale Unterschiede

In Jütland hört man eher *dav* und in Kopenhagen *hej*. Es gibt regionale Besonderheiten, wie zum Beispiel in Süd-jütland das zu jeder Tageszeit verwendete *moin*.

Obwohl Sandra schon oft in Dänemark Urlaub gemacht hat und auch viele Menschen kennt, war sie noch nie in *København*. Doch nun hat sie demnächst ein Vorstellungsgespräch als Assistenzärztin im Krankenhaus in *Sønderborg* und beschlossen, dies mit einem kleinen Urlaub zu verbinden. So kann sie vorher ihre etwas eingestauten Dänischkenntnisse auffrischen. Neben der Stippvisite in Kopenhagen steht noch der Besuch ihrer Freundin Lene in *Århus* auf dem Programm.

Eigentlich kennt Sandra niemanden in Kopenhagen, doch sie hat Glück. Ihr Aufenthalt überschneidet sich mit dem ihres alten dänischen Freundes Bo, der dort gerade seine Schwester besucht und sich spontan als persönlicher Fremdenführer angeboten hat.

*Hej Sandra!* (Hallo Sandra!), ruft Bo, als Sandra aus dem Zug aussteigt. Freudig begrüßt er sie: *Velkommen til København!* (Willkommen in Kopenhagen!). Auch Sandra freut sich riesig, Bo wiederzusehen: *Hvordan går det med dig?* (Wie geht's dir?). *Tak, det går fint.* (Danke, es geht prima), strahlt er. Plaudernd machen sie sich auf den Weg ins Hotel.

An der Rezeption fragt die Hotelangestellte: *Hvad hedder De?* (Wie heißen Sie?). Sandra antwortet auf diese formelle Frage: *Mit navn er Sandra Stein* (Mein Name ist Sandra Stein). Nach einem kurzen Blick in den Computer heißt es: *De har værelse nummer syv* (Sie haben Zimmer Nummer sieben). Sandra bekommt den Schlüssel ausgehändigt: *Her er nøglen. Værsgo* (Hier ist der Schlüssel. Bitte schön). Bo schnappt sich den Koffer und los geht's.

# Hej! Hvordan går det?

## 2 A



hej  
velkommen til  
hvordan  
gå  
fint  
også  
hvor  
dejligt  
at (mit Infinitiv)  
se  
igen  
synes

hallo  
willkommen in  
wie  
gehen  
prima  
auch  
wo, hier: wie  
schön  
zu (mit Infinitiv)  
sehen  
wieder  
finden, meinen

- Hej Sandra!
- Hej Bo!
- Velkommen til København!
- Tak skal du have! Hvordan går det med dig?
- Tak, det går fint. Hvad med dig?
- Det går også fint. Hvor er det dejligt at se dig igen!
- Ja, det synes jeg også.

Hallo Sandra!  
Hallo Bo!  
Willkommen in Kopenhagen!  
Vielen Dank!  
Wie geht's dir?  
Danke, es geht prima.  
Und dir?  
Es geht auch prima.  
Wie schön dich wiederzusehen!  
Ja, das finde ich auch.

### 2 Mal „wie geht's?“

1. *Hvordan går det med dig?*  
(wörtl.: Wie geht's mit dir?)
2. *Hvordan har du det?*  
(wörtl.: Wie hast du es?)  
Antwort: *Jeg har det fint*  
(wörtl.: Ich habe es prima)

### Personalpronomen nach Präpositionen

*mig* (mir, mich)  
*dig/Dem* (dir, dich/Ihnen, Sie)  
*ham* (ihm, ihn)  
*hende* (Ihr, sie)  
*os* (uns)  
*jer* (euch)  
*dem* (ihnen, sie)

### hvor zur Verstärkung:

**Hvor** er det *dejligt* ... (**Wie** schön ..., wörtl.: **Wo** ist es schön ...)

### Eigene Meinung

*jeg synes* (ich finde, ich meine)



Bei der Endung *-ig* ist das *g* immer stumm: *ledig* (frei).  
Wenn es sich nicht um eine Endung handelt, wird *-ig* häufig zu einem Diphthong: *dig* (dir, dich), *mig* (mir, mich).